

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim

am Freitag, dem 16.02.2024,

im Sitzungssaal des Stadthauses, Römerstraße 102, 68623 Lampertheim

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Außer den persönlichen Einladungen an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie an die Mitglieder des Magistrats wurde die Einladung gem. der Hauptsatzung der Stadt Lampertheim veröffentlicht.

Stadtverordnetenversammlung:

Korb, Franz (CDU) - Vorsitzender
Aberle, Michael (Grüne)
Berg, Karl Heinz (SPD)
Biehal, Carola (SPD)
Bittner, Thomas (FDP)
Brandt, Petra (SPD)
Dr. Diehlmann, Gernot (FDP)
Galvagno, Lisa (CDU)
Dr. Griesheimer, Stefan (CDU)
Härtel, Martin (FDP)
Hedderich, Björn (CDU)
Hinz, Julia (CDU)
Hofmann, Margareta (CDU)
Horstfeld, Peter (SPD)
Kern, Saskia (SPD)
Kettler, Beate Maria (SPD)
Klingler, Jens (SPD)
Knecht, Marco Werner (CDU)
Krämer-Gerlich, Melanie (FDP)
Kronauer, Bärbel (SPD)
Krotz, Christiane (SPD)
Lenhardt, Robert (SPD)
Menger, Marilyn (Grüne)
Mietzker-Becker, Mirja (Grüne)
Morawetz, Alexander (Grüne)
Nickel, Stefan (Grüne)
Ofenloch, Dominik (SPD)
Rank, Alexander (CDU)
Rinkel, Helmut (Grüne)
Rupp, Patrick (CDU) – ab 19:04 Uhr anwesend
Schmidt, Simone (SPD)
Scholl, Alexander (CDU)
Siegler, Noah (SPD)
Simon, Gregor (Grüne)
Stöwesand, Edwin (CDU)
Strubel, Lara (SPD) – ab 19:08 Uhr anwesend
Süss, Armin (CDU)
Teufel, Manuela (FDP)
Teufel, Stefanie (FDP)
Thomas, Erich (SPD)

Volkert, Torsten (CDU)
Winter, Lydia (SPD)

Magistrat:

Störmer, Gottfried – Bürgermeister
Schmidt, Marius – Erster Stadtrat
Bienefeld, Otto – Stadtrat
Häußler, Uwe – Stadtrat
Hofmann, Werner – Stadtrat
Horstfeld, Karl Heinz – Stadtrat
Hossner, Bernhard – Stadtrat
Hummel, Helmut – Stadtrat
Meyer, Jürgen – Stadtrat
Schaefer, Daniel – Stadtrat
Schlatter, Hans - Stadtrat

Verwaltung:

Blass, Rudolf
Dewald, Dirk
Harres, Michael
Hecher, Rolf
Lidke, Dietmar
Markert, Sibylle
Müller, Ralf
Nawar, Angelika
Ries, Stephanie – Schriftführung
Ruh, Gregor
Scherer, Wolfgang
Schmidt, Uli – Ton
Seiler, Jasmin
Vilgis, Sabine
Vollhardt, Robin
Wicke, Anne

Seniorenbeirat:

Striebinger, Ute - Vorsitzende
Aberle, Ulrike – stellv. Vorsitzende

Entschuldigt fehlt:

Bär, Martin (CDU)
Galvagno, Nunzio (CDU)
Henkelmann, Iris (Grüne)

Der **Stadtverordnetenvorsteher F. Korb** eröffnet die heutige Sitzung und stellt vor Beginn der Beratungen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Hiergegen werden keine Einwände erhoben. Die Vorlagen sind den Stadtverordneten mit der Einladung zugegangen. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet **Stadtv. Nickel** darum, nochmals von der Verwaltung bestätigt zu bekommen, ob der TOP 6 „Antrag der SPD-Fraktion: Umstellung des verpachteten Jagdrechts im Stadtwald West auf Regiejagd (STVV vom 20.10.2023, TOP 17) hier: Beratung über den Widerspruch des Bürgermeisters vom 01.11.2023 und erneute Beschlussfassung (§ 63 Abs. 1 Satz 5 HGO).“ seine Richtigkeit hat. Daraufhin teilt **Stadtverordnetenvorsteher Korb** mit, dass dies bei der entsprechenden Behandlung des TOP erörtert werden kann.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
 - 1.1 des Stadtverordnetenvorstehers
 - 1.2 der Ausschussvorsitzenden
 - 1.3 der Ortsvorsteher
 - 1.4 des Magistrats
 - 1.4.1 Magistratsbericht gem. § 50 Abs. 3 HGO (2024/35)
 - 1.4.2 Konditionen Investitionskredit 2023 (2023/357)
 - 1.4.3 Bekanntgabe Beteiligungsbericht 2022 (2023/363)
 - 1.4.4 Übergeordnete Leitungsvorhaben - Sachstand zum 02.01.2024 (2024/2)
 - 1.4.5 Beantwortung einer Anfrage - Nachhaltigkeit (2024/23)
 - 1.4.6 Beantwortung einer Anfrage vom 15.12.2023 - Evaluation der Parkraumüberwachung (2024/25)
 - 1.4.7 Beantwortung einer Anfrage zu den seit Januar 2024 geltenden Öffnungszeiten des Rathaus-Service (2024/30)
 - 1.4.8 Kanalsanierung Falterweg
Anfrage aus der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2023 (2024/39)
 - 1.4.9 Beantwortung der Anfrage - Sachstand "Panzerstraße" aus der 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim am 15.12.2023 (2024/43)
 - 1.4.10 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim am 15.12.2023 Anfrage
Positionierung als attraktiver Arbeitgeber (2024/14)
 - 1.4.11 Sachstand zu den Anträgen und Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen (2024/36)
 - 1.4.12 Problematische Straßenzustände und Zustand der Kanalisation
Anfrage Stadtv. Simon aus der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2023 (2024/50)
 - 1.4.13 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung bezüglich des ÖPNV
2. Anfragen an den Magistrat
 - 2.1 Anfrage der Stadtv. Mietzker-Becker, Henkelmann, Menger und Morawetz zum Thema: Sharing-Plätze im Bereich der Kindertagesstätten
 - 2.2 Anfrage von Stadtv. Biehal - WASSERRIED GmbH & Co. KG
 - 2.3 Anfrage von Stadtv. Lenhardt - Brief zur Vermarktung des Glasfaserangebotes in Lampertheim
 - 2.4 Anfrage von Stadt. Hedderich - Erneute Beantwortung seiner Anfrage vom 15.12.2023 zum Thema "Positionierung als attraktiver Arbeitgeber"
 - 2.5 Anfrage von Stadtv. L. Galvagno - Kommunikation in Bezug auf die Vermarktung von Glasfaser
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 129-00 "Ärztehaus Gleisdreieck" (2023/361)
hier: Satzungsbeschluss und Beschluss des Durchführungsvertrages
4. + Vorhabenbezogener Bebauungsplan 117-00 "Eugen-Schreiber-Straße" (2023/364 +
4.1 hier: dritter Entwurf und erneute eingeschränkte Beteiligung 1. Ergänzung)
5. + Klimaschutzkonzept der Stadt Lampertheim (2023/355 +
5.1 1. Ergänzung)

6. Antrag der SPD-Fraktion: Umstellung des verpachteten Jagdrechts im Stadtwald West auf Regiejagd (STVV vom 20.10.2023, TOP 17) hier: Beratung über den Widerspruch des Bürgermeisters vom 01.11.2023 und erneute Beschlussfassung (§ 63 Abs. 1 Satz 5 HGO).
7. + Verkauf Obdachlosenunterkunft Heideweg 2b (2023/358 +
7.1 1. Ergänzung)
8. Antrag auf Verleihung einer Stadtplakette der Stadt Lampertheim (2024/44)

1. Mitteilungen

1.1 des Stadtverordnetenvorstehers

Zu Beginn der Sitzung geht **Stadtverordnetenvorsteher Korb** darauf ein, dass kein Antrag auf Beratung in nichtöffentlicher Sitzung zu TOP 7 „Verkauf Obdachlosenunterkunft Heideweg 2b“ gestellt wurde und weist an dieser Stelle deutlich darauf hin, dass in den Redebeiträgen keine Daten und Fakten, insbesondere Zahlen und Namen bzw. Konditionen, genannt werden dürfen. Insofern werde er auch den Beschlussvorschlag nicht vollständig verlesen.

Ferner teilt er mit, dass der Justiziar der Stadtverwaltung, **Herr Scherer**, heute seine letzte Stadtverordnetenversammlung im Rahmen seines Dienstes besuchen wird. Am 01.03.2024 wird sein letzter Arbeitstag sein. Anschließend stellt **Stadtverordnetenvorsteher Korb** die Nachfolgerin von **Herrn Scherer, Frau Seiler**, vor, die bereits seit 01.01.2024 die Verwaltung unterstützt.

Außerdem wird in der heutigen Sitzung unter TOP 6 über den Widerspruch des Bürgermeisters aufgrund des Beschlusses zur „Umstellung des verpachteten Jagdrechts im Stadtwald West auf Regiejagd“ in der Stadtverordnetenversammlung vom 20.10.2023 gesprochen.

Da zu Beginn des Jahres leider die ehemaligen Mandatsträger, **Herr Kühn** und **Herr Dr. Breckner**, verstorben sind, legen die Anwesenden eine Schweigeminute ein.

Danach gratuliert **Stadtverordnetenvorsteher Korb** den Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern nachträglich, die in der Zeit vom 16.12.2023-16.02.2024, Geburtstag hatten.

Darüber hinaus teilt er mit, dass die Stadtverordneten **Martin Bär**, **Iris Henkelmann** sowie **Nunzio Galvagno** für die heutige Sitzung entschuldigt sind.

1.2 der Ausschussvorsitzenden

Zu diesem TOP berichtet **stellv. Ausschussvorsitzender Nickel** über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.01.2024. In dieser Sitzung wurde die ursprünglich terminierte Vorlage zur Bürgerschaft für die Biedensand Bäder von Verwaltungsseite abgesetzt und wird erneut in die kommende Gremienrunde eingebracht werden. Ferner wurde dem Verkauf der Grundstücksangelegenheit (heutiger TOP 7) mit vier Stimmen dagegen und sechs Enthaltungen nicht zugestimmt.

1.3 der Ortsvorsteher

Zu diesem TOP liegen keine Mitteilungen vor.

1.4 des Magistrats

1.4.1 Magistratsbericht gem. § 50 Abs. 3 HGO (2024/35)

Im Hinblick auf die Ausschreibung des Neubaus der „Technischen Betriebsdienste“ bittet **Stadtv. Klingler** darum, die Thematik und Vorgehensweise hierzu in die kommende Sitzungsrunde mitaufzunehmen.

Bürgermeister Störmer erklärt, dass dieser Bitte, soweit möglich, nachgekommen werde.

1.4.2 Konditionen Investitionskredit 2023 (2023/357)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

1.4.3 Bekanntgabe Beteiligungsbericht 2022 (2023/363)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

1.4.4 Übergeordnete Leitungsvorhaben - Sachstand zum 02.01.2024 (2024/2)

Bürgermeister Störmer teilt hierzu ergänzend mit, dass das Regierungspräsidium Darmstadt dem Antrag von Amprion zur vorzeitigen Besitzeinweisung stattgegeben hat. Diese Entscheidung basiere auf Begutachtungen vor Ort, zu denen die Stadt Lampertheim nicht eingeladen war. Aus diesem Grund prüft die Stadt Lampertheim, entsprechende Rechtsmittel einzulegen.

Darüber hinaus geht er in diesem Rahmen auf die Vorbereitungen zum „Rhein-Main-Link“ ein und auf die dazugehörigen heute in der Zeitung veröffentlichten Anzeigen über die jetzt anlaufenden Maßnahmen zur Kartierung des Geländes. Hierbei geht es um die Festlegung eines Korridors von der Nordseeküste bis zum Umspannwerk in Rosengarten, in den die erforderlichen Kabel eingebracht werden sollen. Technisch wird der auf dem Meer gewonnene Wechselstrom in Gleichstrom umgewandelt, damit er über die lange Strecke möglichst verlustfrei transportiert werden kann. Am Ort der zukünftigen Nutzung, also in Rosengarten, wird der Strom wieder in Wechselstrom zurückgeführt. Diese Umwandlung von Wechsel- in Gleichstrom und zurück erfolgt in einem Konverter. Es werden im Umkreis von ca. 10 km um das Umspannwerk vier Konverter benötigt, die in zwei Paketen zu jeweils zwei Convertern erstellt werden müssen. Zwei Konverter auf einer Fläche benötigen zwischen 8 und 10 ha. Der Projektleiter hat um einen Termin bei der Stadt Lampertheim gebeten, um über dieses Projekt zu sprechen

1.4.5 Beantwortung einer Anfrage - Nachhaltigkeit (2024/23)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

1.4.6 Beantwortung einer Anfrage vom 15.12.2023 - Evaluation der Parkraumüberwachung (2024/25)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

1.4.7 Beantwortung einer Anfrage zu den seit Januar 2024 geltenden Öffnungszeiten des Rathaus-Service (2024/30)

Bürgermeister Störmer geht darauf ein, dass zwischen dem 27.12.2023 und 29.12.2023, jeweils von 08:00-12:00 Uhr, der Rathaus-Service geöffnet hatte. Dabei gab es 204 direkte Bürgerkontakte. Hiervon waren nur zwei Fälle dringlich. Folglich geht **Bürgermeister Störmer** auf die umfangreichen Dienstleistungen sowie auf den Service ein, die der Rathaus-Service erbringt.

1.4.8 Kanalsanierung Falterweg Anfrage aus der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2023 (2024/39)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

1.4.9 Beantwortung der Anfrage - Sachstand "Panzerstraße" aus der 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim am 15.12.2023 (2024/43)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

1.4.10 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim am 15.12.2023 Anfrage Positionierung als attraktiver Arbeitgeber (2024/14)

Zu diesem TOP ergänzt **Bürgermeister Störmer**, dass die Stadt Lampertheim von der IHK als ausgezeichnete Kommune als Wohnort für Fach- und Führungskräfte ausgezeichnet wurde.

1.4.11 Sachstand zu den Anträgen und Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen (2024/36)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

1.4.12 Problematische Straßenzustände und Zustand der Kanalisation Anfrage aus der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2023 (2024/50)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

1.4.13 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung bezüglich des ÖPNV

Bürgermeister Störmer teilt mit, dass der VRN eine Kooperationsvereinbarung Ende des letzten Jahres vorgelegt hat, die intern Anfang Januar 2024 mit der Rechtsberatung zusammen analysiert wurde. Die Rechtsberatung wurde damit beauftragt, die Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung vom 20.10.2023 und die erforderlichen Kriterien für die Übergabe der Aufgabenträgerschaft sowie der zukünftigen Finanzierung des Linienbündels Lampertheim in die Entwurfsvorlage einzuarbeiten. Dies habe einige Zeit in Anspruch genommen. Seit 08.02.2024 liegt der Stadt eine umfassende Überarbeitung des vorgelegten Entwurfs vor, der nun mit den Gremien durchgearbeitet werden muss.

2. **Anfragen an den Magistrat**

2.1 **Anfrage der Stadtv. Mietzker-Becker, Henkelmann, Menger und Morawetz zum Thema: Sharing-Plätze im Bereich der Kindertagesstätten**

Erster Stadtrat Schmidt beantwortet die zuvor schriftlich o. g. eingegangene Anfrage. Hierbei geht er auf die Situation in der Einrichtung „Zwergenschloss“ ein. Im Frühjahr wird die Wiederaufnahme der Kinder, die aus Personalmangel seit Anfang des Jahres nicht mehr betreut werden können, wieder in Aussicht gestellt. In diesem Zusammenhang bedankt er sich bei allen Beteiligten für das entgegengebrachte Verständnis aufgrund der schwierigen Situation. Aktuell können weiterhin nur verkürzte Öffnungszeiten angeboten werden, aber die Bewerberlage im Bereich der Hilfskräfte sei positiv. Grundsätzlich sieht **Erster Stadtrat Schmidt** eine positive Tendenz und Gruppenschließungen aufgrund von Personalmangel sei nicht nur in Lampertheim, sondern auch in anderen Kommunen ein großes Problem. Im weiteren Verlauf der Beantwortung der Anfrage wird auch die Personalgewinnung thematisiert und welche Anstrengungen und Aktionen die Stadt dafür unternimmt. Der Arbeitskreis Kinderbetreuung wird die Thematik in seiner Sitzung Anfang März ebenfalls aufgreifen.

Ferner wird erklärt, dass sogenannte „Sharing-Plätze“ im Bereich der Kindertagesstätten nur über eine Änderung der Satzung ermöglicht werden können und dies eine entsprechende Vorlaufzeit braucht. Für dieses neue Betreuungssystem würde der Arbeitsaufwand der Mitarbeiter anfallen, allerdings keine weiteren Kosten. Jedoch sollte bei der Idee auch bedacht werden, dass bei solchen „Sharing-Plätzen“ sich die Konstanz in der Betreuungsgruppe ändert und dies auch pädagogisch betrachtet werden muss. Auch die Infrastruktur in den Einrichtungen muss hierzu passen. Aktuell kann das Grundmodul für den Vormittag nur für die ganze Woche gebucht werden, die Nachmittagsbetreuung allerdings tageweise. Abschließend teilt **Erster Stadtrat Schmidt** mit, dass die darüber hinaus eingereichten Anfragen zu diesem Thema bis zur nächsten SOBIKA-Sitzung am 21.03.2024 beantwortet werden.

Im Anschluss daran ist **Stadtv. Mietzker-Becker** der Meinung, dass „Sharing-Plätze“ in Notsituationen helfen könnten. Darüber hinaus stelle es auch eine Regelmäßigkeit dar, wenn ein Kind z. B. die Einrichtung nur morgens, nur mittags oder sogar tageweise besucht.

2.2 **Anfrage von Stadtv. Biehal - WASSERRIED GmbH & Co. KG**

Stadtv. Biehal kritisiert die Kommunikation der WASSERRIED GmbH & Co. KG in Bezug auf die Abrechnungen. Ferner sei es schwierig entsprechende Mitarbeiter zu erreichen.

Bürgermeister Störmer erklärt hierauf, dass die Beschwerden bekannt seien und die Stadtverwaltung auf die Abrechnungen der WASSERRIED GmbH & Co. KG sowie auf deren Verwaltung keinen unmittelbaren Einfluss habe. Vielmehr wurden die Verantwortlichen durch ihn kontaktiert und über den Zustand informiert, sodass eine entsprechende Reaktion durch das Unternehmen selbst erfolgen kann.

2.3 Anfrage von Stadtv. Lenhardt - Brief zur Vermarktung des Glasfaserangebotes in Lampertheim

Stadtv. Lenhardt geht darauf ein, dass drei Tage vor dem Anmeldeschluss für das Glasfaserangebot in Lampertheim ihn ein Brief zu diesem Thema erreichte von der Stadt Lampertheim mit Datum vom November 2023.

In diesem Zusammenhang stellt **Bürgermeister Störmer** richtig, dass dieser Brief nicht von der Stadtverwaltung versandt wurde, sondern von einer von der Deutschen GigaNetz GmbH beauftragten Marketingfirma. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung wurde festgelegt, dass die Stadt Lampertheim das Vorhaben, in Lampertheim Glasfaser zu erhalten, unterstützt. Mit dem Versenden des angesprochenen Schreibens stehe die Stadtverwaltung aber in keiner Verbindung.

2.4 Anfrage von Stadt. Hedderich - Erneute Beantwortung seiner Anfrage vom 15.12.2023 zum Thema "Positionierung als attraktiver Arbeitgeber"

Stadtv. Hedderich geht auf seine Anfrage vom 15.12.2023 ein sowie auf deren Beantwortung (Mitteilungsvorlage 2024/14). In diesem Rahmen teilt er mit, dass die Beantwortung im Rahmen eines Verweises auf eine andere Mitteilungsvorlage für ihn nicht ausreichend sei und seine Anfrage sich auf eine andere Thematik bezogen habe. Aus diesem Grund bittet er um eine erneute Beantwortung.

2.5 Anfrage von Stadtv. L. Galvagno - Kommunikation in Bezug auf die Vermarktung von Glasfaser

Auch **Stadtv. L. Galvagno** bezieht sich auf den von **Stadtv. Lenhardt** angesprochenen Brief zur Vermarktung von Glasfaser in Lampertheim. Sie kann nicht nachvollziehen, wie die Stadt Lampertheim nicht im Zusammenhang mit diesem Schreiben stehen kann, da das Logo, der Briefkopf sowie die Unterschrift des Bürgermeisters verwendet worden sei. Aus diesem Grund möchte sie wissen, in welcher Form die Stadtverwaltung hierbei beteiligt war und welche Kosten der Stadt hierdurch entstanden sind.

3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 129-00 "Ärztehaus Gleisdreieck" (2023/361)
hier: Satzungsbeschluss und Beschluss des Durchführungsvertrages

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- 1) den vorliegenden Vorschlag zur Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) sowie im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen.**
- 2) den vorliegenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan 129-00 „Ärztehaus Gleisdreieck“, inklusive des dazugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplanes sowie der enthaltenen Gestaltungsfestsetzungen nach Hessischer Bauordnung (HBO) gem. § 10 (1) BauGB als Satzung.**
- 3) den vorliegenden Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 129-00 „Ärztehaus Gleisdreieck“.**

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

4. + Vorhabenbezogener Bebauungsplan 117-00 "Eugen-Schreiber-Straße" (2023/364 +
4.1 1. Ergänzung)

hier: dritter Entwurf und erneute eingeschränkte Beteiligung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- 1) den vorliegenden Vorschlag zur Abwägung der im Rahmen der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der erneuten Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4a (3) Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 3 (2) bzw. § 4 (2) BauGB.**
- 2) den vorliegenden dritten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 117-00 "Eugen-Schreiber-Straße".**
- 3) die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4a (3) BauGB.**

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

**5. + Klimschutzkonzept der Stadt Lampertheim (2023/355 +
5.1 1. Ergänzung)**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das vorliegende Klimaschutzkonzept.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

6. Antrag der SPD-Fraktion: Umstellung des verpachteten Jagdrechts im Stadtwald West auf Regiejagd (STVV vom 20.10.2023, TOP 17) hier: Beratung über den Widerspruch des Bürgermeisters vom 01.11.2023 und erneute Beschlussfassung (§ 63 Abs. 1 Satz 5 HGO).

Beschluss

Der Magistrat der Stadt Lampertheim stellt das Jagdrecht in dem Eigenjagdbezirk Stadtwald West 1 mit Ablauf des aktuellen Pachtvertrags zum 31.03.2024 auf Regiejagd um. Im Eigenjagdbezirk Stadtwald West 2 wird der Pachtvertrag um drei Jahre verlängert. Der Magistratsbeschluss vom 17.10.1994 wird nicht angewendet.

Beratungsergebnis: 27 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen, 8 Stimmenthaltungen

Zunächst geht **Stadtverordnetenvorsteher Korb** darauf ein, dass die Stadtverordnetenversammlung am 20.10.2023 den veränderten Antrag der SPD-Fraktion beschlossen hat und aufgrund des Widerspruchs des Bürgermeisters vom 01.11.2023 nach § 63 HGO erneut darüber abgestimmt werden muss.

Danach teilt **Stadtv. Klingler** mit, dass die SPD-Fraktion am Antrag vom 20.10.2023 festhält.

Anschließend wird die Sitzung von 19:55-20:00 Uhr unterbrochen.

Infolge erklärt **Stadtverordnetenvorsteher Korb** das weitere Vorgehen und geht näher darauf ein. Daraufhin erinnert **Bürgermeister Störmer** daran, dass er den Widerspruch bereits begründete und heute neue Gründe hervorgebracht werden müssten, um die Thematik erneut abzuwägen. Ansonsten wird er innerhalb der nächsten acht Tage die Beanstandung des Beschlusses vornehmen.

Im weiteren Diskussionsverlauf geht **Stadtv. Klingler** darauf ein, dass **Bürgermeister Störmer** den Widerspruch erneut bestätigte und aufgrund des Haushaltsantrages in Bezug auf den Sperrvermerk für die Jagd unabhängig von einem Prozess vor dem Verwaltungsgericht ohnehin keine weiteren Schritte gemacht werden könnten im Hinblick auf die fehlenden Haushaltsmittel. Ferner bittet er darum, dass die HUFA-Vorsitzende die Thematik für die nächste Tagesordnung vorsieht aufgrund der Sachmittel, die beschafft wurden, ohne vorhandene Haushaltsmittel im Jahr 2023. Außerdem stellt er sich die Frage, was die Umsetzung der Regiejagd gekostet hat und was dies die Stadt noch kosten wird. Ferner vertritt **Stadtv. Klingler** die Meinung, dass bereits bei der Sommertour der SPD-Fraktion bekannt wurde, wie sich die Jäger zu dieser Thematik positionieren und zu diesem Zeitpunkt gemeinsam eine Lösung hätte gesucht werden müssen. Ferner geht er davon aus, dass die Regiejagd als Aufgabe für die Verwaltung aus Kosten- und Zeitgründen nicht stemmbar wäre. Vielmehr sollten das Potenzial und jahrelange Fachwissen der Jäger genutzt werden. Darüber hinaus sei auch kein vollständiger Wechsel der Jagdarten angedacht in allen drei Jagdbezirken. Insofern seien auch durch die nur teilweise Umstellung nicht alle Probleme gelöst. Ferner geht er darauf ein, dass im Jahr 2017 letztmals mit den Jägern über die Abschusszahlen gesprochen wurden, obwohl dies der messbare Faktor sei. Grundsätzlich sollte dieses Thema gemeinsam und nicht gegeneinander angegangen werden.

Danach geht **Stadtv. Nickel** darauf ein, dass er den Widerspruch des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen habe und keine neuen Argumente zur Thematik vorliegen. Ferner sei es schwierig sich erneut in das Thema herein zu finden, nachdem die Beschlussfassung bereits am 20.10.2023 erfolgte. Zuletzt beantragt er in diesem Zusammenhang, wie am 20.10.2023, das Hybridmodell für die Dauer von drei Jahren zu betreiben. Die SPD-Fraktion wird diesen Änderungsantrag mittragen. Auch **Stadtv. Hedderich** sieht im vorliegenden Antrag einen Kompromiss, der die breite Mehrheit fand. Folglich hält er diese Entscheidung weiterhin für richtig. **Stadtv. Dr. Diehlmann** macht hingegen auf die Schäden im Wald aufmerksam. Darüber hinaus sei der Verbiss zu hoch und der Zustand des Waldes werde sich weiter verschlechtern. Die Vergangenheit habe gezeigt, dass die Verpachtung der Reviere nicht zum Erfolg führte für einen gesunden Wald. Mit der Regiejagd bestünde eine höhere Wahrscheinlichkeit zur Verbesserung der Situation und ein Hybridmodell sei wenig erfolgsversprechend.

Zum Schluss geht **Bürgermeister Störmer** darauf ein, dass im Vordergrund stehen müsste, was das Beste für den Wald sei und darauf, dass der Verbiss enorm hoch ist. Aus diesem Grund müsste gehandelt werden und **Stadtverordnetenvorsteher Korb** müsse prüfen, ob und welche Schritte er in der Folge einleiten wird. Ferner seien die Abschusszahlen immer wieder Bestandteil von Gesprächen mit den Jägern gewesen, auch wenn dies nicht aus Protokollen hervorgehe.

Letztlich erfolgt die Abstimmung und **Stadtverordnetenvorsteher Korb** sichert zu, die Fraktionen über die Entwicklungen zu unterrichten.

7. + Verkauf Obdachlosenunterkunft Heideweg 2b
7.1**(2023/358 +
1. Ergänzung)****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Immobilie im Heideweg 2b in Lampertheim an die Herren Ayhan Aydinli und Arijan Berisha, beide wohnhaft in Ludwigshafen, zu den in der Vorlage genannten Konditionen zu veräußern.

Parallel zum Grundstücksverkauf wird die Stadt Lampertheim mit den neuen Eigentümern einen Mietvertrag für das Objekt abschließen und die Wohnungen nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen weiterhin für die Unterbringung von Obdachlosen nutzen. Die monatliche Miete für die Gesamtwohnfläche von 492 m² richtet sich nach der Laufzeit des Mietverhältnisses:

- a) 10 Jahre: 9,00 Euro / m² (53.136 €/p.a.)**
- b) 15 Jahre: 9,00 Euro / m² (53.136 €/p.a.) sowie ab dem 11. Jahr zzgl. der jährlichen Steigerung des Verbraucherpreisindizes**
- c) 20 Jahre: 8,50 Euro / m² (50.184 €/p.a.) sowie ab dem 11. Jahr zzgl. der jährlichen Steigerung des Verbraucherpreisindizes**

Beratungsergebnis: 42 Gegenstimmen

Zu Beginn des TOP weist **Bürgermeister Störmer** darauf hin, dass die Verwaltung diesen Vorgang in nichtöffentlicher Sitzung behandeln wollte aufgrund der Daten, die diesem Vorgang entnommen werden können. Aus diesem Grund bittet er darum, dass diese schutzwürdigen Daten in der Diskussion nicht genannt werden. Darüber hinaus greift er auf, dass in der vergangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.01.2024 angezweifelt wurde, ob der Tagesordnungspunkt rechtmäßig auf die Tagesordnung gelangte. Hintergrund war, dass der Magistrat diesen Beschluss in einer mehrheitlichen Entscheidung ablehnte, **Bürgermeister Störmer** aber seine abweichende Meinung zum Ausdruck brachte und den Vorgang auf die Tagesordnung aufnehmen lies. Hierbei verweist er auf die entsprechenden Vorschriften in der HGO.

Anschließend thematisiert **Bürgermeister Störmer** die zahlreichen Vorlagen des FB 65 im Hinblick auf die Grundstücksverkäufe. Für die Sanierung der Gebäude durch die Stadt Lampertheim seien keine Haushaltsmittel verfügbar und auch die Marktsituation in Bezug auf potenzielle Investoren sei schwierig. Ferner greift er die im Ausschuss genannte Idee auf, die Sanierungen über die SEL abzuwickeln. Nach entsprechender Prüfung wird in diesem Zusammenhang auf die möglichen Probleme hierbei hingewiesen.

Stadtv. Teufel hält nichts von der Idee die Sanierungen über die SEL abzuwickeln und macht in diesem Rahmen auf die Betreiberhaftung aufgrund der Sanierungsrückstände aufmerksam. Aufgrund der finanziellen Situationen müssten Gebäude verkauft werden. Im konkreten Fall würde die Stadt allerdings die Obdachlosenunterkunft zurückmieten. Insofern würden die Nebenkosten auch entsprechend auf die Stadt umgelegt werden.

Stadtv. Klingler habe grundsätzlich kein Problem mit den Verkäufen der Grundstücksangelegenheiten. * Allerdings bestehe auch mit den Nutzern ein Vertragsverhältnis. Hierfür wären von Seiten der Stadtverwaltung noch keine Lösungen gefunden worden.

Im weiteren Gesprächsverlauf macht **Stadtv. Simon** deutlich, unter welchem Zwang die Kommunen stehen, dass eine Sanierung nicht leistbar sei, allerdings die teurere Anmietung. Die Abwicklung über die Gesellschaft sieht er als eine Lösung mit finanziellem Vorteil an. Zuletzt vertritt **Stadtv. Scholl** die Meinung, dass dieses Vorhaben sich jeglicher wirtschaftlichen Grundlage entbehrt und es kein Sinn ergebe diesen Verkauf umzusetzen.

8. Antrag auf Verleihung einer Stadtplakette der Stadt Lampertheim (2024/44)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die aus dem Amt scheidende Bürgermeisterin der „Gmina Swidnica“ / Polen, Frau Teresa Mazurek, geb. 02.09.1956, mit der Stadtplakette in Gold gemäß der Satzung über Ehrungen und Stiftungen der Stadt Lampertheim vom 20.10.2023 auszuzeichnen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Bürgermeister Störmer teilt mit, dass die Bürgermeisterin Lampertheims Partnerstadt Swidnica, Frau Mazurek, im April in den Ruhestand geht. Zu diesem Anlass soll ihr die Stadtplakette verliehen werden.

Lampertheim, den 20.02.2024

Der Vorsitzende:

Franz Korb
Stadtverordnetenvorsteher

Die Schriftführerin:

Stephanie Ries

*Protokolländerung:

Das Protokoll wurde beim TOP 7 dahingehend geändert, dass ein Satz gestrichen wurde.